

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.wochenblatt.de/artikel/218851>

Veröffentlicht am: 24.12.2017 um 11:55 Uhr

Mit Freude anderen Menschen helfen

Über 90 Geschenke, liebevoll verpackt – für „arme Leute“!

von Ursula Hildebrand



Im Kindergarten St. Michael in Sinzing war in den vergangenen Wochen Weihnachten das große Thema. Leiterin Sabine Ditzinger und ihr Team versuchten, den Kindern zu vermitteln, dass es auch Menschen gibt, denen es nicht so gut geht, die zu Weihnachten keine Geschenke bekommen. Einige dieser Menschen bekamen nun doch welche – dank der Sinzinger Kinder!

SINZING 92 liebevoll verpackte Geschenke lagen am Freitag, 15. Dezember, rund um den Adventskranz, die Kinder hatten fleißig eingepackt – „für die armen Leute“, so die Kinder, die genau wussten, wer ihre Päckchen bekommen wird. In diesem Jahr nämlich gingen die Geschenke an die Menschen, die Kunden bei der Sozialen Futterstelle sind. Aktuell werden dort etwa 100 Kunden und 200 Tiere betreut, berichtet Helga Graef, erste Vorsitzende der Futterstelle. Sie war gemeinsam mit dem zweiten Vorsitzenden, Klaus Meister, und Reinhard Kellner von den Sozialen Initiativen nach Sinzing gekommen, um die Geschenke entgegenzunehmen.

In den vergangenen Wochen haben sich die Kinder intensiv mit der Arbeit der Futterstelle befasst, berichtet Ditzinger dem Wochenblatt. „Wir wollen sensibilisieren“, sagt die Kindergarten-Leiterin, die Kinder wachsen in einer wohlhabenden Region auf, deshalb sei es wichtig, ihnen zu vermitteln, dass es auch eine andere Seite gibt. Jedes Jahr im Advent gibt es deshalb die Aktion, Päckchen zu

packen. Diese gehen dann immer an eine soziale Organisation – in diesem Jahr hatte man sich die Soziale Futterstelle ausgesucht. Ditzinger berichtet, dass viele Kinder sehr betroffen waren, als sie erfuhren, welche Arbeit die Futterstelle leistet. Das ein oder andere Kind hat selbst ein Tier und weiß, wie wichtig dieses im Leben ist. Sie wissen daher auch, was es bedeuten würde, ein Tier weggeben zu müssen, weil man sich das Futter nicht mehr leisten kann.

„Wir wollen den Horizont der Kinder erweitern, wir wollen erreichen, dass sie gerne geben, dass sie gerne teilen“, sagt Ditzinger. Und dieses Vorhaben ist gelungen, mit Eifer erzählen die Kinder, was sie alles verpackt haben: Schokolade oder Kaffee, ein selbstgemaltes Bild, einen kleinen Geldbetrag. Denn: Das ganze Jahr über denken die Kunden der Futterstelle an ihre Tiere, viele verzichten selbst, um Futter kaufen zu können. An Weihnachten nun sollen auch die Menschen eine kleine Gabe erhalten.

Schon am Samstag, 16. Dezember, wurden die Geschenke bei der monatlichen Futterausgabe der Futterstelle verteilt. Rund eine Tonne Futter wird hier monatlich ausgegeben. Durch den Führungswechsel im Verein Mitte 2017 seien einige Spender weggebrochen berichtet Graef, hier sei man weiterhin – auch auf neue – Spender angewiesen. Weitere Infos zur Sozialen Futterstelle gibt es im Internet unter www.futterstelle-regensburg.de.

Auch die Kinder bekamen am Freitag noch eine kleine Überraschung. Beim Flohmarkt der Sozialen Initiativen war ein Fallschirm gespendet worden. Den können die 100 Kinder in Sinzing nun als neues Turngerät benutzen. Am liebsten hätten die Kinder den Fallschirm gleich am Freitag ausprobiert, so groß war die Freude über das Geschenk.

Ein Stückchen gelebter Weihnachtsfrieden, das war am Freitag im Kindergarten St. Martin in Sinzing zu spüren. Den Kindern hat das Packen der Päckchen Riesenspaß gemacht – und so konnten sie Freude schenken an die, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Copyright by Wochenblatt Verlagsgruppe GmbH, Maybachstraße 8, 84030 Landshut

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.